

Addicted

Von abgemeldet

Kapitel 9: My big Mistake

Hi meine süßen FB-Schreiber! Also ich hätte niemals erwartet, dass ich soviel Resonanz bekomme, das ist der Wahnsinn!

Also vielen Dank, meine geschi hat gerade erst mal angefangen...und es tut mir eigentlich gar nicht leid *grins*, wenn ich an solchen Stellen aufhöre *haha*

Neeeeeeeeeeeein! Mal ehrlich, ich mach das immer so! Hoffe ihr seid nicht so böse mit mir und verzeiht mir nochmal...

Irgendwie glaube ich, lasse ich Duelle außer Acht, ich kann das nicht so gut beschreiben! Aber falls mir jemand damit helfen will, schreibt mir ne ENS. Ich weiß zum beispiel nicht genau, welche Karten Kaiba, Marik und so hat...also wer möchte, kann mir das mal schicken!

So, nun weiter mit der Story!

HEAL Lily

My big Mistake

Was ist die Wahrheit? Etwas was sehr weh tun kann? Ja, vielleicht. Denn ich hab es an meinen eigenen Leib kennengelernt.

Es tut weh, eine Person zu verletzen, die man doch so sehr liebt. Dieser Schmerz, der zu tief sitzt und einem fest umklammert!

Nachdenklich saß ich allein in meinem Quartier, schaute aus dem Fenster.

Es fing an zu regnen, als das Luftschiff niedriger sank.

Tropfen, so unendlich viele, dass man sie nicht zählen konnte, klatschten gegen das Glas.

Glaubte schon langsam, dass es nur regnete, um mich noch mieser zu fühlen.

Ich wusste selbst, dass das nicht meine Art war.

Tea war so ein reiner Mensch, mit einem guten Herz. Und war ich es nicht immer, der auf sein Herz vertraute?

Ich stöhnte ärgerlich auf.

Warum habe ich gelogen? Um ihr noch mehr weh zu tun? Wollte ich sie nun gar nicht

mehr beachten?

- Das konnte ich nicht. Schon jetzt merkte ich, dass sie mir fehlte, obwohl sie nur einen flur weiter in ihrem Quartier saß und ebenfalls - wie ich - auf die Landung wartete.

Mit meiner hand fuhr ich durch meine Haare, dann über das Gesicht, glaubte, dass dadurch mein Spiegelbild im Fenster verschwand.

Tat es aber nicht!

Wie vorrausschauend!, dachte ich.

Der himmel verdüsterte sich und ich spürte nun, wie mein Körper schwächelte.

Den ganzen Tag über, habe ich vergessen, was eigentlich passiert war.

Und bisher, war mir nichts eingefallen, was dies erklären konnte.

Warum war Yugi in dem Puzzle?

Und ich nicht?

Diese Frage bohrte sich immer tiefer in meine Gedankengänge.

Mein Hinterkopf, schien schon imaginär anzuschwellen, es schmerzte, wie tausend Messerstiche...

Verdammt noch mal, ich war ein Lügner. Ich hatte Tea angelogen, was würde Yugi sagen, wenn er das erfuhr? Ich war es immer, der von der Wahrheit gepredigt hatte und nun?

Ich schloss fest die Augen, bis es weh tat, dann legte ich den Kopf schief, bis meine Wange das kühle Fensterglas streifte.

Es war kalt! Zu kalt! Aber das brauchte ich jetzt. Ich rief mir die Erinnerung zurück.

Ich liebe dich nicht!

Wieso habe ich das gesagt?

wieso, Wieso, WIESO?????

Es klopfte plötzlich an meiner Tür und ich stutzte, wartete.

"Hey Alter! Bis du da drin?"

"Joey!" rief ich von innen.

"Darf ich reinkommen?"

"Klar!"

Schließlich ging die Tür auf und Joey kam herein. Wie immer gut gelaunt, mit einem Arm hinter dem Nacken.

"Was ist mir dir?"

Er setzte sich vor mich hin und schaute mich an.

"Was soll denn sein?" fragte ich verlegen.

"Na ja, Tea ist auch so komisch, hattet ihr Streit?"

Meine Spucke schien sich immer weiter zu entfernen und mein Mund wurde zunehmend trockener.

"Tea?", hauchte ich und räusperte mich. Joey hob eine Augenbraue.

"Yami? Ist wirklich alles klar? ich meine, du hast ja viel durchgemacht, aber du musst das doch nicht an Tea herauslassen...?"

Was, dachte ich. Wusste er eigentlich, wovon er da sprach? Er hatte keine Ahnung.

"Was soll denn der Unsinn, Joey? Ich habe ihr gar nichts gesagt!" sagte ich leicht

genervt und stand auf. Wollte nicht mit meinem besten Freund in Konversation treten, denn ich war einfach zu müde und hatte andere Sorgen.

"Ach ja, sie weint aber in ihrem Quartier und lässt niemandne zu sich rein, noch nicht mal Serenity oder Tristan!" fuhr er fort.

Ein Glück, dass ich nun mit dem Rücken zu ihm stand, denn mein Gesicht war plötzlich so bleich geworden, wie eine Rauhfasertapete.

Sie weinte?

Tea weinte? Und ich war schuld? Nur ich!

"Ich weiß nicht was sie hat!" sagte ich schnell und wusste, dass ich log.

"Kannst du es dann nicht mal versuchen? Mit ihr zu reden? Du bist immerhin ihr bester Freund, Yami!"

Ich schluckte.

Nun wohl nicht mehr, dachte ich traurig.

"Komm schon, Alter! Ihr beide habt doch einen guten Draht zueinander!"

Dann zog mich Joey mit sich und mir blieb nichts anderes erspart, als mich Tea gegenüberzustellen.

Was sollte ich dann sagen?